

Merseburger Kreisblatt.



Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 293.

Sonntag, den 13. Dezember 1908.

148. Jahrgang.

1. Hauptblatt.

Nachstehendes Drucksatzt wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Merseburg, den 4. Dezember 1908.
Der Magistrat.

Ortsstatut.

Nach Anhörung Sachverständiger wird auf Grund des Gesetzes vom 15. Juli 1907 gegen die Verunreinigung von Ortsteilen und landschaftlich hervorragenden Gegenden mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung folgendes Ortsstatut für die Stadt Merseburg erlassen:

§ 1.

Für die Bebauung des Geländes zwischen dem Gotthardsteich und der Eisenbahn darf nur eine Reihe kleiner villenartiger Wohnhäuser unmittelbar an der Straße N. liegen, errichtet werden. Der Bauwuch zwischen diesen einzelnen Häusern hat mindestens 20 m zu betragen. Der Zusammenstoß zweier gemeinsamer Häuser unter einem Dach kann gestattet werden. Die Häuser dürfen nur ein Erdgeschos, ein Obergeschos und ein teilweise ausgebautes Dachgeschos haben, sie müssen nach allen Seiten straßenmäßig in Rücksicht ausgebildet werden. Die Dächer sind mit roten Ziegeln zu decken. Der alte Baumbestand auf diesem Gelände ist nach Möglichkeit zu erhalten. Die Umfriedigungen der Gärten müssen aus Holz mit weißem Lackanstrich hergestellt werden.

§ 2.

Auf dem Gelände zwischen der Straße N. dem Gotthardsteich und der Eisenbahn darf nur eine Reihe kleiner villenartiger Wohnhäuser unmittelbar an der Straße N. liegen, errichtet werden. Der Bauwuch zwischen diesen einzelnen Häusern hat mindestens 20 m zu betragen. Der Zusammenstoß zweier gemeinsamer Häuser unter einem Dach kann gestattet werden. Die Häuser dürfen nur ein Erdgeschos, ein Obergeschos und ein teilweise ausgebautes Dachgeschos haben, sie müssen nach allen Seiten straßenmäßig in Rücksicht ausgebildet werden. Die Dächer sind mit roten Ziegeln zu decken. Der alte Baumbestand auf diesem Gelände ist nach Möglichkeit zu erhalten. Die Umfriedigungen der Gärten müssen aus Holz mit weißem Lackanstrich hergestellt werden.

§ 3.

Die Häuser an der Südseite der Straße N., für welche geschlossene Bebauung vorgeschrieben wird, dürfen außer dem Erdgeschos höchstens zwei Obergeschosse und ein vollausgebautes Dachgeschos erhalten. Sie müssen in Putzbaue aufgeführt und mit roten Ziegeln gedeckt werden.

§ 4.

Alle Bauprojekte für die Häuser zu beiden Seiten der geplanten Straße N. sind dem Magistrat zur Prüfung und Genehmigung in Bezug auf Stil und Bauart vorzulegen. Der Magistrat hat zuvor die Baudeputation zu hören.

§ 5.

Ausnahmen von den Bestimmungen unter §§ 2 und 3 bedürfen der Zustimmung des Magistrats.
Merseburg, den 9. November 1908.
Der Magistrat.
(L. S.) Dr. Gaade, Wilh. Kops, Eichhorn, Barth, Hankenburg, Berger, Thiele.
Merseburg, den 9. November 1908.
Die Stadtverordneten-Versammlung.
Baeg, Rügow, Beyer, Heyne, Cremler.

Genehmigt.
Merseburg, den 9. November 1908.
Der Bezirksausschuß.
(L. S.) Klingholz.

Der Baumschulenehrer Max Guth in Halle a. S. beschäftigt auf seinem außerhalb des Bebauungsplans von der Gasse nach Anspandorf gelegenen Grundstück Alan Nr. 49 und 50 der Gemarkung Merseburg ein Wirtschaftsgebäude zu errichten.

Dies Vorhaben wird gemäß des § 16 des Gesetzes vom 10. August 1904 (G. S. S. 227) mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß gegen den beabsichtigten Bau von den Eigentümern, Nutzungsberechtigten und Pächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Ausschlussfrist von 21 Tagen bei dem Kreisaußschuß hier Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich durch Tatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Anstufung den Schutz der Nutzungen benachbarter Grundstücke aus dem Feld- oder Gartenbau, aus der Land- oder Forstwirtschaft, der Jagd oder der Fischerei gefährden werde.
Merseburg, den 9. Dezember 1908.
Der Magistrat. (2821)

20 Mark Belohnung.

In der Nacht vom 27. zum 28. November sind an der Merseburg-Wilhelmstraße zwischen km 4,8 bis 5,1 von 3 neugepflanzten Eibthürchensträucher die Kronen abgebrochen. Wer den Täter zur Verstrafung namhaft macht, erhält obige Belohnung.
Weißenfels, den 7. Dezember 1908.
Der Landesbauinspektor.

Reichstag.

* Berlin, 11. Dezbr.

Der Reichstag, der nach der Sommerpause seine Verhandlungen am 4. November wieder aufgenommen hatte, hielt heute seine letzte Sitzung vor den Weihnachtstagen. Wie immer, wenn die Abgeordneten unter normalen Verhältnissen auf längere Zeit auseinandergehen, lösete auf der kleinen Schar, die noch bis zuletzt ausgehalten, allgemeine Ermüdung und Interesselosigkeit. Was die Redner aus dem Hause anfangs vorbrachten, ist denn auch nicht mehr als eine mehr oder weniger ergebnislose Rede.
Im Anschluß an die Besoldungsverträge finden heute überwiegend die Gehalts- und Rangverhältnisse der Beamten den Gegenstand der Debatte.

Abg. Dr. Spahn (B.) trägt das Seine dazu bei, um die Sympathien seiner Partei für die Beamten in das denkbar beste Licht zu setzen. Er protestiert jedoch noch gegen den Anspruch des Staatssekretärs des Innern in dem Sinne, daß das Zentrum mit den Erklärungen des Staatssekretärs über die Handhabung des Verleugergesetzes keineswegs durchaus einverstanden sei. Redner bejourniert dann noch eine regelmäßige Tagung des Bundestatsausschusses für auswärtige Angelegenheiten.

Darauf nimmt der Staatssekretär des Reichstotalministers Dernburg das Wort, um über die Diamantfunde in Südwafrika, die in der Debatte vielfach erwähnt wurden, Auskunft zu geben. Der Unterstaatssekretär wird von der äußersten Linken mit spöttischen Zurufen empfangen. Er ruft darauf dem Abg. Singer zu, er möge sich beruhigen; die Edelsteine, nach denen er gefragt habe, werde er in der Kommission zu sehen bekommen. (Gelächter.) Der Staatssekretär teilt dann aus dem Bericht eines Geologen, alles Phantastische sorgfältig ausschließend, mit, daß sich die Edelsteine, die von hervorragender Güte sind, hart unter der Erdoberfläche gefunden haben. Die Schwere der Steine schwankt zwischen 1/4 und 1/2 Karat. Der Wert der besonders großen Steine würde, wenn man den Maßstab von Kimberley zu-

grunde legen könnte, auf 33 Schilling pro Karat anzunehmen sein, während in Kimberley der Preis 26 Schilling pro Karat beträgt. Der tatsächliche Wert der bei Kimberley gefundenen Diamanten dürfte 5 M. pro Karat betragen. Jedenfalls ist geklärt, daß die Aussicht vorhanden, daß Südwafrika infolge der Diamantfunde seine Finanzlage verbessern kann. Von dem Nettotonnen sollen 60 Pct. für die Kolonie in Anspruch genommen werden. Die Regierung hat die erforderlichen Schritte getan, um die Diamanten gegen Entwertung zu schützen, den Vorteil der deutschen Industrie und der fiskalischen Interessen zu wahren. (Beifall.)

Nach Entgegennahme dieser Mitteilungen fällt das Haus, unter dem Eindruck einer mühsam obgeduldeten, schleppenden Rede des sozialdemokratischen Abgeordneten Singer, der offenbar nicht recht weiß, was er sagen soll, in seine lethargische Zurückheit. Selbst die acht bis zehn „Genossen“, die ansehnlich mehr gezeugen als freiwillig aushalten, kämpfen offenbar nur mit größter Energie gegen die Langweile an, die die Müdigkeit und Schwächlichkeit der Singsinger Rede verbreitet. Das einzige Neue daran ist seine Beschwörung über die Marokko-Korrespondenz gegen deren „gemeinsames Völkchen“ er eine bündige Verwahrung der deutschen Regierung verlangt.

Es folgt Abg. Kulersti (B.) mit der üblichen Anklage gegen die preussische Regierung, die den armen, so ganz unschuldigen Polen so viel zu Leid tue. Wahrhaftig, der Abg. Kulersti hat ein Recht, darüber Beschwerde zu führen! Er trägt denn auch die älteste Badenkleidung, u. a. die hochtragliche Schokolade des in einem Higeunermagen wohnenden polnischen „Lebensgefährten“, herbei, um die böse preussische Regierung in ihrer vollen Schändlichkeit zu zeigen. Als er in diesem Tone fortfährt und von einem Mißbrauch der Reichsgewalt durch die preussische Regierung spricht, erteilt ihn der ersetzte Ordnungsruf. Der „tapfere“ Pole hat aber heute an einem Ordnungsruf genug und verläßt, von niemandem beachtet, das Podium.

Auch der folgende Redner, Abg. Kopsch beschäftigt sich, nachdem er die Verdächtigungen des Abg. Singer gegen den Abg. Dr. Wiemer zurückgewiesen hat, fast ausschließlich mit der Besoldungsfrage. Der Abgeordnete, der in seinem Privatleben den Beruf eines Gemeindefunktionärs in Berlin ausübt, spricht dabei zu allgemeiner Belustigung wiederholt von „Armesbüchern“. Redner bemängelt nicht nur die Aufbesetzung der unteren und der mittleren Beamten als durchaus unzureichend, er verlangt auch größere politische Freiheit und Unabhängigkeit für die Beamten. Er bekämpft weiter die enorme Pensionslast, die auf die Dauer von der Nation nicht getragen werden könne. Abg. Kopsch empfiehlt weiter die Bildung eines Spar-Blocks mit dem Reichsschatzsekretär an der Spitze und mit der Aufgabe, alle unnötigen Ausgaben, besonders die Ausgaben für Einfluren rückstandslos zu streichen.

Abg. v. Dörcken (Np.) wendet sich gegen die geplante Herabsetzung der Anfangsgehälter zahlreicher Beamtenklassen und beantwortet im Gegenteil, im Interesse der Familienverbindung in Beamtenkreisen eine höhere Bemessung der Anfangsgehälter.
Abg. Dr. Sacher hat eine sogenannte Sammelrede, d. h. er kommt auf die verschiedensten Themata der früheren Debatten

zurück, wobei er sich mit seiner Behandlung des Falles Liebknecht, mit seinen Bemerkungen über die „eminente Syndikatsgefahr“ und über die „Gewerkschaftsbewegung“ besonders der Sozialdemokratie empfiehlt.

Auch Abg. Erzberger kann dem Spiel, das sich der hohen Politik zu tummeln, nicht widerstehen; aber selbst dieser „Zentrumstrotz“ kann das Haus nicht aus seiner Reklamationslosigkeit aufklimmen. Erst als Redner gegen den Staatssekretär des Auswärtigen Amtes Erz. v. Schön den Vorwurf erteilt, daß er bezüglich des später so aktuell gewordenen Kaisergesprächs im März d. J. eine Auskunft gegeben habe, die sich hinterher als unzutreffend herausgestellt habe, wird das Haus aufmerksam. Abgeordneter Erzberger fragt weiter, ob Fürst Eulenburg, wie er im Prolog behauptet habe, als Votschafter in Wien die Instruktion gehabt habe, dort als Vertreter des „protestantischen Kaisertrums“ zu wirken? Redner ergeht sich dann weiter in Ausführungen über die innere Politik, die die Absicht, den Nachdruck des Zentrums an dem nächsten Wähler zu fassen, deutlich erkennen läßt. Und der Schluß lautet: Heil, ewig Heil dem Zentrum! Denn das Zentrum — man höre und lerne! — hat, und zwar ausgerechnet am 13. Dezember 1908! grade den Streifen Landes in den Besitz des Reiches gebracht, in dem jetzt die Diamanten gefunden worden sind. Also das Zentrum ist gerächt und erstrahlt in neuem unvergänglichem Glanz!

Staatssekretär von Schön erwidert: Der deutsche Votschafter in London hatte wiederholt mit aller Bestimmtheit erklärt, daß das fragliche Gespräch zwischen dem Kaiser und einem hohen englischen Diplomaten nicht stattgefunden hat. Also konnte Herr von Schön eine andere Auskunft nicht erteilen, als er im Frühjahr d. J. erteilt hat. Die Annahme, daß Fürst Eulenburg während seiner diplomatischen Tätigkeit in München und Wien den Auftrag gehabt habe, konfessionelle Interessen zu vertreten, kann nicht richtig sein. Die Instruktion, konfessionelle Interessen zu vertreten, ist niemals erteilt worden. Unsere Vertreter im Auslande haben lediglich politische Aufgaben, und demgemäß lauten die Instruktionen. Der Staatssekretär erklärt weiter, daß zur Unterbreitung des sog. P a l e - I n t e r v e l o w s niemals auch nur ein Pfennig aus Reichsmitteln zur Verfügung gestellt ist. Der Staatssekretär hat den Eindruck gewonnen, daß Gole, ein früherer Reichsminister und ein guter Freund des Präsidenten Roosevelt, aus eigenem Antriebe den Artikel zurückgezogen hat, in der Überzeugung, daß die Veröffentlichung, die übrigens gänzlich unbedeutend gewesen sein soll, im Augenblick nicht opportun war. Was die Beilegung des C a s a b a n c a - I n t e r v e n s a l e s betrifft, so hat der Staatssekretär in einer nichtamtlichen Unterredung mit dem französischen Votschafter die Gedanken eines Schiedsgerichts geäußert, ohne daß jedoch dem Vorschlage sachlich nachgegangen wurde, auch nicht nachgegangen werden konnte, weil auf beiden Seiten die Informationen noch unvollständig waren. Diese Behauptungen des Abg. Erzberger und mehrere andere Behauptungen erleben unter den atemgebendsten Darlegungen des Staatssekretärs daselbe Schicksal, sind also als völlig hinfällig erwiesen. Der Staatssekretär legt der vom sozialdemokratischen Redner aufgestellten Behauptung, daß Kaiser Wilhelm dem Kaiser Franz Josef deutsche Soldaten

ber.
Herren- und Knaben-Fartherode

Stenograph

angeboten habe, ein doppeltunter-

Abg. Ledebour (S.) bringt nochmals

Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 11. Dezember. (Sohnachrichten.)

Königsberg, 10. Dez. Veranlaßt durch

München, 11. Dez. Der Verband der

München, 10. Dez. Veranlaßt durch

Versammlung bedauert, daß einige öst-

Locales.

Merseburg, 12. Dezember.

Das Kommunalsteuer-Privileg der

Merseburger Musikverein

Merseburger Musikverein

Merseburger Musikverein

ebenso interessant wie lehrreichen Vortrag

Evangel. Frauenbund.

Bismarck-Denkmal-Fonds.

Änderung der Stellung der

Vielschäßung.

Militär-historische Nachrichten

über das Jäger-Regiment Nr. 36.

In den folgenden Abschnitten geben wir

Durch eine Kabinettsordre vom 12. Fe-

Vom 4. Juli 1880 bis z. J. 1900 führte

burg; 1861-64 Halle, Belg; 1864/65 Neu-

In der ganzen Zeit hat das Regiment

Das I. und II. Bataillon erhielten ihre

Zur Rede des Fürsten v. Bülow.

Wien, 11. Dez. Die „Neue Z. Nr.“

Das Ende des Prozesses Ulmerburg.

Die vor kurze Zeit zur Untersuchung

Gerichtszeitung.

Königsberg, 10. Dez. Der frühere

Roosburg, 10. Dez. Der Arbeiter

Brauchen Sie eine gute Uhr?

Verlangen Sie bitte gratis und franco,

Emil Pröhl,

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 18.



Schöne praktische u. billige Weihnachts-Geschenke.

Bettbezüge mit 2 Kissen, fariert und gebüht 4 M.	Damen- Taghemd mit Engelbesatz 1.75 1.50	Sauschürzen 1.50 1.35 1.10 90	Abg. Sauskleid 6 Meter Beiderwand 3 00	Damen- Paletot aus gut. Stoff 10.00 8.00	Teppiche in Tapetfr 175/230 18.00, 130/200
Bettbezüge mit 2 Kissen, aus ge- streiftem Satin u. Damast 6 50	Damen- Nachtthemd mit Languetten	Ländelschürzen 1.35 1.00 75 40	Abg. Robe, Cheviot. 6 Mtr., reinvoll. 5 50	Kostüm- Falten-Rod aus reinvoll. Cheviot 8 75	Teppiche in Blüsch 175/230 26.00, 135/200
Küchen- Sandtuch Gr. 48/100 1/2 Dg. 1 50	Damen-Beintleid mit Languetten und Stiderei 1.85 1.65	Kinderschürzen 1.50 1.35 1.00 75	Abg. Robe 6 Mtr. engl. Stoff 6 00	Büsten hell und dunkel 6.00 4.00	Vorlagen Tapetfr 2.50, Blüsch 3.50 Reminier
Gerstenkorn- Sandtuch Gr. 48/110 . . . 1/2 Dg. 3 75	Damen-Nachtjade in Varchent und Spitze 1.75 1.40	Reformschürzen 2.25 2.00 1.60 1.35	Abg. Robe, Vallstoff 6 Mtr. reinvoll. 7 50	Morgenrod aus gutem Belour 8.00	Steppdecke Satin mit Normalfutter 4 75
Sandtuch- Drell Gr. 48/110 . . . 1/2 Dg. 2 40	Herrn- Hemden in allen Halsweiten 2.25	Valltücher und Gahenez 1.75 1.25	Abg. Bluse, Flanel 2 1/2 Meter 3 00	Zadentleid aus englischem ge- mustertem Stoff 20 00	Fischdecke aus Blüsch, 13.50 8.50
Jacquard- Sandtuch Gr. 48/110 . . . 1/2 Dg. 3 50	Kinder-Hemden für Knaben und Mädchen in allen Größen.	Kinder-Mützen und Sauben-Pelze 1.40	Abg. Bluse, Seide und Sammet, 4 Mtr., 5.00	Abendfragen und Paletots, a. warm. Stoff 16.00 13.00 12.50	Reifdecken in allen Arten 15.00 8.00
Fischtücher Gr. 115/115, Drell u. Blumenmuster 1 00	Unterröde in Wolle und allen Farben 6.00 4.50	Wollene Tücher 3.- 2.75 2.25 1.85	Halb. Bluse in Wolle 3.50 „Leinen und Battist 2 25	Kinderjaden und Kleider in großer Auswahl.	Chaiselongue- Decken 150/300 13.00 9.50
Servietten Gr. 60/60, Drell und Blumenmuster 1/2 Dg. 2 40	Unterröde in Varchent, in weiß u. bunt, m. Stiderei u. Languetten 2.00	Damen- und Jagd- Westen 2.75 2.25	Halb. Robe aus Ia. Seidenmull 9 50	Damenpelze und Kinderpelze	Bettdecken und Schlafdecken weiß u. bt. 3.25 2.20
Kaffe- und Tisch-Geset mit 6 Servietten	Taschentücher rein Leinen 1/2 Dg. u. m. bunter Kante 1/2,	Normal-Wäsche in allen Größen.	Damen- gürtel 1.75 1.50 1.25	Füll- Garnituren Läufer, Decken, 2 Schoner 2 25	Luch- u. Blüsch- Portieren kompl. Garnitur
Zulett Deckbett, Unterbett, 2 Kissen	Betttücher aus Dowlas, 160/205	Herrn-Oberhemden, Krawatten, Kragen, Manschetten, Servieturs.	Kosketts in allen Betten 1.80 1.50	Füllgardinen Gad 7.50, 5.-	Fischdecke aus Tuch mit Stiderei 6.00 3.50

Hönicke Halle a. S., am Leipziger Turm.

Geigen!! Alte und neue in großer Auswahl
Kasten, Bogen, Notenständer,
Mandolinen,
Gitarren, Akkordzithern
am billigsten und vorteilhaftesten direkt vom Fachmann.
P. Wolf, Geigenbauer, Halle a. S., Spiegelstr. 1.

Als Weihnachts-Geschenke.
Eingetroffen ein großer Posten Emaille-
Waren, desgl. treffen noch ein vor dem Fest,
zu noch nie dagewesenen billigen Preisen. Ein
Versuch wird jeden Käufer überzeugen. (2548)
Emaille-Spezial-Geschäft
Schmalstraße. **H. Becher**, Gde. an der Geißel.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Spart Zeit, Arbeit, Geld!

Das **Waschmittel** der Zukunft!

Persil

Erzeugt dauernd blendend weiße Wäsche!

Garantiert chlorfrei und unschädlich. Millionenfach erprobt!

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf**

Herzog Christian.
Welt-Panorama.
Voagl. Schweiz.
Greiz, Rentschmühle,
Elsterberg, Bad Elster,
Göltzhatal u. Elstertal-
Brücken.

Karl Leisering,
a. d. Geißel 8, Korbwarengeschäft a. d. Geißel 8,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
**Puppenwagen, Puppenfortwagen,
Triumphstühle, Plüschsessel, einfache Korbstühle**
sowie alle anderen Korbwaren zu den billigsten Preisen.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Alle Puppenwagen werden neu modernisiert. Korbstühle werden gut und
dauerhaft geflochten. (224)

Wahr?
franko,
Katalog,
al,
sse 18.
(2511)

Geschäftshaus

J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Grosse

Weihnachts-Ausstellung.

Tischtücher

Jacquard, gebleicht, Grösse 110/118 St. 90 Pf.
 Jacquard, gebleicht, Grösse 110/130 St. 1.10
 Jacquard, gebleicht, Grösse 110/150 St. 1.40
 Jacquard, gesäumt, Grösse 115/125 St. 2.00
 Jacquard, gesäumt, Grösse 120/150 St. 2.40
 Jacquard, gesäumt, Grösse 120/170 St. 2.85

Taschentücher

Weiss Linon, gute Qualität 1/2 Dtzd. 55 Pf.
 Weiss Batist, vorzügl. Qualität 1/2 Dtzd. 70 Pf.
 Weiss Linon, mit farbiger Kante 1/2 Dtzd. 70 Pf.
 Weiss Batist, mit Buchstaben 1/2 Dtzd. 1.25
 Weiss Linon, mit Buchstaben 1/2 Dtzd. 1.60
 Weiss Linon, Durchbr. u. Buchst. 1/2 Dtzd. 1.65

Handschuhe

Küper, schwarz, weiss, farbig Paar 28 Pf.
 Trikot mit 2 Druckknöpfen Paar 38 Pf.
 Strickhandschuhe, weiss Wolle Paar 60 Pf.
 Halbhang, imitiert Wildleder Paar 65 Pf.
 Wildleder, imitiert „Prima“ Paar 75 Pf.
 Giae handschuhe, 2 Knopf Paar 90 Pf.

Teppiche

Axmünster, neue Muster 4.50
 Axminster, Prima 45.00 bis 7.00
 Tapestry, brüselart. Gewebe 58.00 bis 5.75
 Velour, effektvolle Muster 18.50 bis 12.75
 Velour, Prima 85.00 bis 22.75
 Smyrna, grosse Auswahl, alle Preise.

Ball-Shawls

Chenille mit Chenillefransen St. 95 Pf.
 Wolle mit seidenen Fransen St. 1.45
 Seide mit Chenillefransen St. 1.75
 Seidenmull mit Chinesebordüren St. 3.50
 Seide mit Chiffon-Plissée St. 4.75
 Chiné-Seide mit Spitzen St. 7.50

Handtaschen

Leder imit., mod. Farben 85 bis 45 Pf.
 Trapez-Form, imit. Leder mit Points 95 Pf.
 Flügel-Form, imit. Leder 1.00
 Trapez-Form, Leder, eleg. Ausf. 3.50 bis 2.40
 Beutel-Form Leder, eleg. Ausf. 12.00 bis 3.25
 Perltaschen, moderne Dessins 5.00 bis 85 Pf.

Regenschirme

Damenschirm, mit Metallstock St. 1.95
 Damenschirm, Gloria, Naturgriff St. 2.50
 Damenschirm, Satin de Chine St. 3.75
 Damenschirm, Taflet mit Futteral St. 3.75
 Damenschirm, Ia. Gloria mit Futteral St. 4.75
 Damenschirm, mod. Metallknöpfe St. 5.25

Wollwaren

Damen-Zuaven-Jacken 1.65 bis 1.00
 Damen-Zuaven-Jacken Ia. 6.00 bis 1.75
 Damen-Schulterkragen 4.00 bis 2.25
 Damen-Plaids, Lama 2.50 bis 1.15
 Damen-Plaids, Prima 9.00 bis 2.75
 Damen-Plaids, Angora 12.50 bis 4.00

Servietten

Jacquard, gebt., Grösse 60x60 1/2 Dtzd. 1.75
 Jacquard, gebt., Grösse 60x60 1/2 Dtzd. 2.10
 Jacquard, gesäumt, Grösse 56x56 1/2 Dtzd. 2.75
 Jacquard, gesäumt, Grösse 62x62 1/2 Dtzd. 3.25
 Drell, gebleicht, Grösse 55x55 1/2 Dtzd. 1.50
 Drell, gebleicht, Grösse 60x60 1/2 Dtzd. 2.25

Damenwäsche

Damenhemd, Vorderschl. m. Spitze St. 75 Pf.
 Damenhemd mit Languette Stück 1.15
 Damenhemd, Achselschl. m. Passe Stück 1.15
 Damenhemd, Achselschl. m. Lang. Stück 1.25
 Damenhemd, Vorderschl. m. Sattel Stück 1.65
 Damenhemd, Achselschl. m. Passe Stück 1.85

Pelz-Stolas

Schwarz Canin 3.00 bis 50 Pf.
 Schwarz Canin, 225 cm lang, 11.50 bis 5.25
 Rasé-Canin, 245 cm lang, 18.50 bis 6.35
 Moufflon, 245 cm lang, 20.50 bis 9.45
 Moufflon, naturfarbig 10.25 bis 4.95
 Tibet, weiss und schwarz 22.00 bis 3.75

Weihnachts-Roben im Karton.

Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter Hauskleiderstoff mit Besatz 2.25
 Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter Prima Hauskleiderstoff mit Besatz 3.60
 Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter reinwoll. Cheviot mit Besatz 4.50
 Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter reinwoll. Beige mit Besatz 4.50
 Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter Tuch-Zibeline mit Besatz 4.50
 Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter Diagonal mit Besatz 5.00
 Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter engl. gemust. Kostümstoffe mit Besatz 6.00
 Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter Kostümstoff, Prima mit Besatz 6.75
 Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter reinwoll. Damentuch mit Besatz 7.50
 Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter reinwoll. Fantasiestoff mit Besatz 8.00
 Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter gestreift. Damentuch mit Besatz 8.00
 Weihnachtsrobe im Karton, 6 Meter reinwoll. Chevron mit Besatz 9.00

Pompadours

Satin, Chinenmuster, Goldstabe St. 68 Pf.
 Sammet, gemustert, Goldstabe St. 95 Pf.
 Chineselide, mod. Muster St. 1.25
 Chineselide, mit Sprungbügel 3.50 bis 2.25
 Taschenform, Seide mit Goldst. 4.50 bis 2.75
 Taschenform, Taflet mit Goldst. 6.50 bis 4.50

Regenschirme

Herrenschirm, Naturgriff St. 1.95
 Herrenschirm, Taflet mit Naturgriff St. 2.85
 Herrenschirm, Taflet mit Futteral St. 3.75
 Herrenschirm, Satin de Chine St. 3.75
 Herrenschirm, reine Seide St. 4.50
 Herrenschirm, neue Horngriffe St. 5.75

Trikotagen

Herrren-Normal-Hemden 5.75 bis 85 Pf.
 Herren-Normal-Jacken 3.00 bis 58 Pf.
 Herren-Normal-Beinkleider 4.00 bis 90 Pf.
 Damen-Normal-Jacken 3.50 bis 48 Pf.
 Damen-Normal-Beinkleider 2.35 bis 1.65
 Knaben-Normal-Hemden 1.85 bis 1.25

Handtücher

Weiss Gerstenkorn m. Kl. 48x95 1/2 Dtzd. 1.50
 Grau Drell m. bunt. Str. 45x100 1/2 Dtzd. 1.50
 Weiss Drell, vorz. Qual. 45x100 1/2 Dtzd. 2.00
 Weiss Drell m. bunt. Str. 45x100 1/2 Dtzd. 2.10
 Weiss Jacquard, gebt. 48x110 1/2 Dtzd. 2.65
 Weiss Jacquard, Pa. 48x110 1/2 Dtzd. 3.35

Tändelschürzen

Zephir mit Volant St. 25 Pf.
 Zephir mit bunter Bordüre St. 33 Pf.
 Creton, einfarb., mit Volant St. 35 Pf.
 Creton mit Volant und Bordüre St. 55 Pf.
 Satin mit breiter Bordüre St. 95 Pf.
 Zephir mit Träger und Volant St. 95 Pf.

Feder-Stolas

Marabout, braun, 4reihig St. 5.65
 Marabout, braun, 4reihig, Ia. St. 8.00
 Marabout, 6reihig, extra lang St. 12.75
 Straussfeder, 3reihig, extra lang St. 10.75
 Straussfeder, 3reihig, extra lang St. 16.50
 Straussfeder, 4reihig, extra lang St. 20.00

Weisswaren

Jabot, Batist mit Spitze 1.50 bis 45 Pf.
 Jabot, Tüll mit Spitze 2.50 bis 1.25
 Colliers mit Rüschen garnitur 90 bis 45 Pf.
 Colliers, eleg. Ausföhrung 3.25 bis 95 Pf.
 Gold-Krawatten, „Neuheit“ 1.10 bis 65 Pf.
 Gold-Krawatten mit Quasten 3.90 bis 1.25

Korsetts

Küper mit Spitze, Stahlleinlage St. 60 Pf.
 Drell, gute Qual., Stahlleinlage St. 1.15
 Drell, Ia. Qual., Spiralfeder St. 1.65
 Drell, Frackfaçon, Stahlleinlage St. 2.40
 Drell, nied. Façon, Stahlleinlage St. 2.50
 Drell, mittl. Façon, Spiralfeder St. 2.75

Schlafdecken

Schlafdecken, vorz. Qualität 2.50 bis 1.10
 Schlafdecken, Jacquard-Must. 4.00 bis 1.75
 Schlafdecken, imit. Kamelhaar 4.00 bis 2.10
 Bettdecken, Waffel m. Fransen 3.00 bis 1.65
 Bettdecken, altdeusch. m. Frans. 5.00 bis 2.00
 Bettdecken, Rips, m. Languette 7.50 bis 4.00

Wischtücher

Rot-bunt-kariert, Grösse 50x50 1/2 Dtzd. 90 Pf.
 Rot-bunt-Panama, Grösse 56x56 1/2 Dtzd. 1.10
 Rot-bunt- 1/2 Leinen, Gr. 56x56 1/2 Dtzd. 1.35
 Rot-bunt-Excellor 1/2 Dtzd. 1.50
 Staubtücher, Leder imit. 1/2 Dtzd. 60 Pf.
 Staubtücher, Leder imit. Prima 1/2 Dtzd. 90 Pf.

Hausschürzen

Gingham, waschecht St. 28 Pf.
 Gingham mit Tasche St. 50 Pf.
 Gingham mit Volant St. 55 Pf.
 Gingham mit Träger und Volant St. 1.10
 Gingham mit Volant und Tasche St. 1.15
 Gingham, „Kleiderschürze“ St. 1.15

Damen-Gürtel

Silbertresse mit aparter Schliesse St. 58 Pf.
 Goldgummi mit mod. Schliesse St. 95 Pf.
 Gummi in allen modernen Farben St. 1.00
 Gummi mit Golddurchzug St. 1.00
 Goldtresse mit eleg. Schliesse St. 1.20
 Sammetgummi schwarz u. farb. St. 1.95

Tischdecken

Filztuch mit Stickerei St. 95 Pf.
 Fantasie mit Schnur und Quaste St. 1.50
 Tuch mit Stickerei u. Applik. 33.00 b. 1.75
 Fantasie mit Blumenorte 16.25 b. 2.25
 Plüsch mit eleg. Bordüre 16.50 b. 3.50
 Plüsch mit Stück u. Applik. 30.00 b. 5.75

Auto-Shawls

Weiss, glatt und gemustert St. 50 Pf.
 Weiss, uni od. mit Kante, extra lang St. 75 Pf.
 Weiss, mit Fransen, 130 cm lang St. 1.00
 Weiss, Kunstseide mit Fransen St. 1.50
 Weiss, reine Wolle, 170 cm lang St. 1.50
 Weiss m. bunter Kante u. Fransen St. 1.50

Rüschen

Valenciennespitzen m 1.00 bis 10 Pf.
 Tüll, neue Dessins m 95 bis 36 Pf.
 Seidenmull m. farb. Rand m 55 bis 28 Pf.
 Chiffon, eleg. Ausföhr. m 2.00 bis 75 Pf.
 Bajazzo-Rüschen St. 4.50 bis 1.75
 Feder-Rüsche mit Schleife St. 4.35 bis 2.75

Unterröcke

Tuch, mit Bortenbesatz St. 1.75
 Tuch, mit schwarz-weissem Besatz St. 2.10
 Tuch, mit Trossen-Besatz St. 3.00
 Tuch, rein Wolle, reich besetzt St. 4.75
 Tuch, mit Sammet reich besetzt St. 4.75
 Seide, aparte Ausföhrungen 45.00 bis 8.50

Bettwäsche

Bezug, mit 2 Kiss., bunte Züchen 4.50 bis 2.50
 Bezug, mit 2 Kissen, Creton 4.50 bis 3.25
 Bezug, mit 2 Kiss., weiss Louisiana 5.25 bis 3.20
 Bezug, mit 2 Kissen, gestr. Satin 7.75 bis 5.50
 Bezug, mit 2 Kissen, weiss Damast 6.50 bis 5.75
 Bezug, mit 2 Kissen, weiss Damast Ia 10.00 b. 7.50

Sonntags bis abends 7 Uhr geöffnet.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Feine. — Druck und Verlag von Rudolf Feine, Merseburg.